

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291

F

Rathaus-
Korrespondenz
1895

Romual & Cooper

Stiefmutter

1895

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 2. Jänner.

Magistrat: Vicariegemeinder
Makammar.

H. R. Sr. Hoglar legt dem
Beschlussbezug und den Beschlüssen
abgeschlossen der städtischen Pfandhaus-
anstalt in Wiedersheim vom 1898
vor. Dies demselben ist zu raten,
anzunehmen, dass der Darlehensvertrag
am 1. Jänner des Jahres 1893 für
mit 50.174 fl. belien, welche
mit 208.091 fl. beauftragt erschienen.
Zur Licitazion gelangten 4.086
Pflaster. Der Oberbürgermeister
begünstigt sich mit 2.362 fl. 83 kr.
Es wird beschlossen, den Kauf-
vertrag abzuschließen zu genehmigen.
Über die Frage der Erweiterung
weiterer solcher städtischer An-
stalten sowie der anschliessenden
Veranschlagung dieses Anstalt
weiter des kaiserlichen Ver-
waltungsrat über der H. R. Sr.
Nachforschungen wird der Ma-
gistrat beauftragt, Bericht zu
erhalten, bezug ^{der} Veranschlagung
sowie fortzuführen. Als Ergebnis
dieser für diese Veranschlagungen
ist festzustellen, dass der Verwaltung
Lagerung der Anstalt gesichert
bleibe.

Derselbe H. R. bringt einen
Beschluss der Stadtkommission vom 29.
Dezember 1894 zur Kenntnis, wor-
auf die Wiedersheim
für die 3. Klasse ^{der} Wiener alle,
in einem Bauwerkstätten für
Bau und Zug von 1 fl. auf 1 fl. 20 kr.
erhöht wird. Der Magistrat beauf-
tragt, mit Rücksicht darauf,
dass diese Erhöhung der Gebühr
gegenüber den Umständen der Lage,
Kommunikation und besonders auch die
veranschlagten Baukosten
fest steht, an den Stadtkommission
mit einem entsprechenden Vor-

hallung voranzutreiben, in welcher
diesfalls ersicht wird, von der
angeordneten Erhöhung der Ma-
gistratsgebühren Verwaltung zu raten.
Magistrat wird, der Stadtkommission
Antrag zu raten auf der städtischen
Anstalt Wiedersheim auf dem Wiedersheim
gegenüber der Wiedersheim auf
dem, in der vorgeschlagenen Lage,
Erhöhung der bis herigen Ge-
bühren zu ermöglichen.

Der vom 1895 bereits mit 1 fl. 10 kr.
festen der Stadtkommission festgesetzte
Lohn für die Wiener Baukosten,
Kontrollkosten, welche Beschlüsse
sind bereits öffentlich sind,
zu raten. Auch die ange-
ordnete Erhöhung der Verwaltung
gegenüber der städtischen Anstalt,
Kontrollkosten in diesem
Jahre einem Ortsfall von ca.
10.000 fl. wider. Die Magistrat,
Anträge werden angenommen.

Vicariegemeinder Dr. Hoglar
bringt die Kosten der Herstellung
der bereits vom Stadtrat genehmig-
ten Erweiterung der Verwaltung
Mittelveranschlagung für Ober- und
Unter-Verwaltung in der Höhe von
10.000 fl. zu genehmigen und zum
Zweck der Veranschlagung der Kosten
in der Licitazion derselben ein Betrag
von 1.400 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

H. R. Hoglar bringt dem
Magistratsbezug über den Erwerb
der H. R. Sr. Ertrag betreffend die
feststehende Massverteilung in die
Länder von Wiedersheim zur Kenntnis.
Es wird beschlossen, den Magistrat zu
beauftragen, die Massverteilung
in diesen Wiedersheim mit dem Einkommen
der besseren Zukunft zu raten
zu lassen.

Wiedersheim Wiedersheim Wiedersheim
gegenüber.) Zur Konstatierung der
Veranschlagung der Verwaltung und
weiteren Verwaltung der
gegenüber der städtischen Anstalt.
entsprechend H. Hoglar unter
dem Wiedersheim in Wiedersheim
Landstrasse (unter Wiedersheim
Verwaltungsmittel Wiedersheim)
findet Wiedersheim (Donnerstag)
die Wiedersheim statt.

(Die Gültigkeit des Stadtwahlz.)
Zum Jahre 1894 betrug der Gehalt
beim Stadtwahl 10.456 Stück.
Witzingeren fällt der Stadtwahl
196 ab.

3

(Zusammen.) Nachdem nun der
Kundener, welche die Volksgemeinde
im Jahresauf befragen, fast ein
Drittel der Wähler unbekannt
ist, wurde über Umwandlung der
Legationsrats-Mitglieder diese
Kreise bis zum 6. d. M. geschlossen
und die gründliche Satisfaction
des Rätters angeordnet. Da
aber ein Malheur in der
Kugel nicht allein kommt,
fühlten sich ebenfalls die
Pallastämmer dieses Gebäudes
gestört sowohl mit einem
Wasser, das nicht nur das Aus-
sicheren derselben, sondern auch
die Gesundheit der gesamten
des Gebäudes möglich wurde.

(Legationsratsrat) Nach dem, wie
man, am 9. d. M. 1/2 5 Uhr nach
mittags findet eine Sitzung,
nach der Gemeinderatsrat
Nachmittag 25 eine öffentliche
Sitzung der Legationsratsrat
Nachdem statt.

(Offentlicher.) Bei der vom
Lingensminister Dr. Götze vor-
genommenen Sitzung zum
Lingensrat, bei welchem die
Lage der in der ersten Etz-
werkstatt befindlichen i. J.
1894 geborenen Offentlicher
zu beginnen sei, wurde der
Lingensrat "N" gezogen.

Lucy's - Pure Albany - Corr.

3/1 1895

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Verlagung:

Nr. 2

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, 3. Januar 1895

5

(Social-politische Vereinigung
im Gemeinderath.) Seit einiger
Zeit fanden unter Mitgliedern
der sozialpolitischen Partei Besprechungen
darüber statt, in welcher
Weise die Befriedigung der social-
politischen Bedürfnisse der Gemeinde
(Förderung billiger Wohnungen,
Förderung von Volkshilfsvereinen,
Bauwesen und Altersversorgung
für die Leiharbeiter und Arbeiter
der Gemeinde, Förderung von
Volksschulen, etc.) am besten
erfüllt werden könnte. Die
Gemeinderathes, welche an diesen
Besprechungen Theilnahmen, waren
von vornherein einflussreich,
ihre Vorschläge im Rahmen der
sozialpolitischen Partei zu machen
und kamen nach eingehender
Berathung zu dem Entschlusse, im
Rahmen dieser Partei eine social-
politische Vereinigung im
Gemeinderath zu schaffen,
welche in zureichender Form regel-
mäßig Besprechungen halten sollte,
um die Durchbringung der be-
stehenden Entwürfe sowohl im
Rath der sozialpolitischen Partei
als auch dem Gemeinderath,
wobei zu berücksichtigen ist, dass
die Vereinigung beizubehalten
ist. Gemeinderathes: Dr. Baum,
Dr. Feindl, Feindl, Dr.
Levy, Dr. Neumann, Dr. Probst,
Dr. Neumann und Dr. Vell.
Als Ergebnis der Besprechungen
wurde ein Programm ent-
worfen. Da wir dieses Pro-
gramm befreit, allen Gemein-
rathes der Beifall erwirkt,
"welche auf dem Boden der
Nationalvereine stehen, die
Wohlfahrt aller Bürger fördern
sollen", so dürfte wohl ein
großer Antheil von Mitgliedern

der sozialpolitischen Partei an dem
zusammenkunftlichen Theilnehmen,
welche schon eine förmliche
Einladung an jedem geeigneten
Freitag im Monat stattfinden
sollen. Dieses Programm
wurde gestern von dem Ge-
meinderathes Dr. Feindl
und Dr. Vell dem Bürger
minister Dr. Feindl überreicht,
wobei es zu einem Besprechungs-
verhandlung über die Ziele der
Vereinigung kam. Bürger-
minister Dr. Feindl erklärte
nach Durchsicht des Programms,
dass er mit einem grossen Theile
der vorgeschlagenen Forderungen
einverstanden sei, dass ihm
andere nur in formeller Hinsicht
realisierbar zu sein scheinen
und dass er wünsche, dass durch
diese Vereinigung die Zusammen-
gehörigkeit der Partei nicht
denke. Die beiden Gemein-
rathes erklärten, dass dies ihrem
eigenen Theilnehmen gleich sein
liege und dass sie bereit sind
sich in Gemeinschaft mit dem
Bürgerminister, auf dem sie
volles Vertrauen setzen, ihr
Programm zur Durchführung
zu bringen lassen.

Das Programm selbst ent-
hält 8 Abschnitte und lautet:

- 1.) Jugendberufshilfe (Volkshilfs-
vereine, Erziehung für
verwahrloste Jugend, Bekämpfung
bedürftiger Volkshilfsvereine, etc.);
- 2.) Wohnungs- und Bauwesen
(Erweiterung des neuen Bau-
gesetzes, Vertheilung der
Wohnung der Gemeinde, Ein-
stellung der Arbeiter von

höchstem Grade und Leben,
 stellt dessen wichtigste Angelegenheit
 derselben auf 60 bis 90 Jahren,
 Förderung des Lebens billiger
 Wohnungen, etc.); 3.) Lebens-
 mittelversorgung und Markt,
 etc.; 4.) Gesundheitswesen (öffentl.
 städtische Gesundheitsämter, Aufsicht
 der ärztlichen, Gesundheitsfürsorge der
 Zirkonitzer für die kleinen
 Wohnungen, geographische Geb.
 etc.); 5.) Gesundheitsfürsorge
 für das Gemeinwesen (Angelegenheit
 der städtischen Behörden in
 kleinen Lagen, Gesundheitsfürsorge
 von Gesundheit = und Gesundheits-
 Angelegenheiten bei der Angelegenheit
 städtischer Behörden und Lagen,
 etc.); 6.) Gesundheitsfürsorge
 für die Arbeiter, Kranken-
 und Unfallversicherung und
 Altersversorgung für Arbeiter
 und Arbeiter der Gemeinde,
 städtische Arbeitsbeschäftigung, etc.);
 7.) Armenwesen; 8.) Schulen
 und Schulwesen (Lehrer-
 Gehälter, Schulbesuch, von
 Schulen für unbeschäftigte
 mündliche Arbeiter, von
 Volksbibliothek, Gesundheitsfürsorge
 einer städtischen Lagenbeschäftigung,
 etc.).

In dem Besonderen wird auf die
 bereits von der Gemeinde Wien
 mit städtischen Mitteln betriebenen
 Unternehmungen (Lagerhaus,
 Gesundheitsfürsorge) hingewiesen,
 die Verbesserung aller
 Stadtwirthe in städtischen Betrieb
 verlangt und als ferneres Ziel
 die Verwirklichung der städtischen
 und öffentlichen Gesundheits- und
 städtischen Lagen, die Verwirklichung
 städtischer Elektrizitätswirthe und
 die Verwirklichung einer städtischen Bank,
 welche auf die Verbesserung der Ge-
 sundheit der Stadt und Gesundheitsfürsorge,
 welche übertragen werden sollte,
 hingewiesen.

Wieners Stadtrat.

Sitzung vom 3. Jänner.
 Magistrats-Beauftragter
 Dr. Kistler.

H. R. Dr. Wagner referirt
 ausführlich über die Frage der
 Hallenverfassung in Bezug auf die
 der vom Stadtrat angeordneten
 Errichtung der Holzhandlungen
 3. Klasse in der Wiener Stadt,
 Karmeliten. Es wird beschlossen,
 wachsam an den Stadtrat
 im Bezug einer Verwirklichung der
 Errichtung zu halten, die Errichtung
 dieser Holzhandlung zu unterstützen.
 Dabei sei n. B. insbesondere
 das Moment hervorzuheben,
 dass diese Holzhandlung
 zu einer Zeit vorzunehmen
 würde, vor die Herbstzeit,
 wenn alle Bauarbeiten
 bereits abgeschlossen waren und
 dass die Errichtung der Holzhandlung
 Kosten verursache sei, das auf
 unangelegentlichem Umlauf
 aller dieser Kosten bedacht zu
 werden. Um nun dem
 Gemeindevorstande Gelegenheit zu
 geben, zu dieser Angelegenheit
 Stellung zu nehmen, wird der
 Beauftragte ersucht, die Errichtung
 dieser Holzhandlung zu unterstützen
 und zu unterstützen. Das Referat
 beschließt sich vor, weitere Schritte
 betrefft diese Angelegenheit
 dem Stadtrat vorzulegen.

H. R. Dr. Gruber bringt einen
 Antrag des Landesparlamentes zu,
 betreffend die Frage der Errichtung
 einer städtischen Holzhandlung
 in der Stadt Wien, welche
 mit. Vorkommen ist zu unterstützen,
 dass der Magistrat für die Errichtung
 und Unterhaltung der Holzhandlung

50 jähriges Regierungs-jubiläum
 biläinn das Reichs.) Gestern
 hat über Einleitung des Linzer,
 unistars Dr. Josef v. S. die
 Prüfung über die Lage der
 Hochschulen anlässlich des
 50 jährigen Regierungs-jubiläum
 inns das Reichs flakgastunden,
 unistars Niederösterreich unistars
Lehrer der Linguistik Dr. Josef
Matzmann, Dr. Hartmann, Dr.
Ladner, Dr. Linzer, Mayer, Dr.
Nyandky, v. Nimmann,
Prin, Magistratsdiaktor
Prin, Handelsdiaktor Dr.
 der die Magistratsrath Post
 inid pflichtig, Bibliothekdiaktor
 Dr. Glosky, dann der Diaktor
 der Hofkanzlei Dr. Glosky
 als Seynd etc. beiratheten.
 Auf einem Besuche des Dr.
 Nyandky wurde von der
 Staatsregierung einflussreich
 der Land eines neuen städti-
 schen Museums, sowie die
 Neuanstellung einer städti-
 schen Bibliothek in der
 Kämmer des alten Rathhaus
 zu beschließen. Diese Anstalt-
 lung soll die städtische Gut-
 wirkung der Stadt Wien
 seit 50 Jahren auf allen
 Kulturbereichen zur Ausprägung
 bringen. Über Antrag des
 Dr. Linzer wurde die Ein-
 stellung einer allgemeinen
 Volksschule anlässlich
 wird über Antrag des Wien,
 bürgermeisters Matzmann
 der Land eines zweiten städti-
 schen, geschriebenen Leitung
 für die Massenschulung
 Wien beschließen.

(Allgemeine Staatsrechnung des
 Reichs.) Bei der allgemeinen Ver-
 rechnungsbuchhaltung betragen im
 December d. J. die Einnahmen
 n. z. an neuen Einnahmen, Zinsen,
 Linsen und Leihrenten des
 Finanzverwaltungsamtes 102.064 fl.
 57 Kr., an Zinsen des Reichs-
 Bankausleihens 46.390 fl. 44 Kr.,
 an Zinsen 50.000 fl. 72 Kr. der
 Hand der Finanzkassen betraf
 sich auf 12, 503.553 fl. 07 Kr.
 Aufgabebeträge sind: für
 Ausgaben an die Landes-
 Behörden, Landesbehörden und Ober-
 richtungsbehörden in Wien
 15.245 fl. 32 Kr., in den Provinzen
 durch Kommandanten 4.179 fl.
 48 Kr. Mit Finanzverwaltungsamt
 der Ausgaben im Betrag von
 688.510 fl. 10 Kr.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5 Jahrgang.

Nr. 6

Druck von Rud Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 8. Januar 1895

14

(Für nobler Mainländer.)
Die „Mallfaser = Josefmiter = Ritter,
vordem Kommand Mailberg“
mit der Jünglingsvereinsleitung
in Mailberg wurde beim k. k.
Königlich-kaiserlichen Kommissar zum
Lebende des Mainländer in
das Register der geographischen
Firma eingetragen. Als
Firmenleiter vorkommt der
Vordem = Kommissar Josef
von v. Wagner = Kommandant
in Mailberg.

(Kommunikation.) Der Herr
von Josef Rindmann v.
Herrn von H. Antonius = Offiz.
wurde in Wien die Lem-
leitung, bis Ende l. J. bei
bekanntem Moskowitz im
Kommunikation mit der
für Wagner zu leisten
zu dürfen.

(Von Leipzig.) Die Lan-
und Mainländer wollen be-
kannlich die der Genossenschaft
der Lan =, Mainländer = und Main-
länder vorkommen und haben in
dieser Zeitung bereits mehrfach
Besitz unternommen. Zur Ge-
meinschaftliche werden die
Mainländer allein zurück,
bleiben und die vorkommenden
Lan und Mainländer mit
der Genossenschaft bilden.
Über diese Befindlichkeiten
Kommunikation werden bei der Ge-
meinschaftliche vorkommen und
genau festgelegt werden. Es

bringen und Hoffnungen ge-
schlossen und vorkommen, dass die
genannten die beide vorkommen im
vorkommenden vorkommen vorkommen,
festlegung vorkommen vorkommen.

(Ball der Stadt Wien.) Das
 Abgehen wurde unter der Mit-
 wirkung des Damenkomitees
 für den Ball der Stadt Wien
 eingeführt. Johanna
Edle von Comozjnska sang,
 spielte. Es soll vielfach Lieder
Edle v. Comozjnska
 spielen.

(Finanzkomitees Lage.) Die
 im November v. J. im Lager
 Wien verflohenen zwei Rufe
 Linien Planierung monatlich
 300 fl. dem Präsidenten = Waisensyl
 " Wohltätigen in Wien
 und 300 fl. dem Mädchen = Waisen,
 s. St. Augustin in Lied
 " Wohltätigen mit dem Lied,
 dass diese Lager abzugeben
 nicht beabsichtigt sind.

Die Obstland im Präsidenten
Präsidenten Präsidenten von Wien,
 dass Präsidenten Präsidenten von,
 200 fl. zur Unterstützung von Wien
Präsidenten Präsidenten Präsidenten,
 dass Präsidenten Präsidenten zu

verwendet sein v. g. sollen die
 abfallenden Zinsen für den beiden
 verfallenen Zinsen Präsidenten
 zu Präsidenten Präsidenten.

(Ball der Stadt Wien.) Mit Beginn
 des laufenden Jahres haben
 wir in Wien 338 flächige
 allgemeine Volks- und Lieder
 spielen und 3 Klaffige Lieder,
 spielen, unter anderem von
 165.097 Kindern beauftragt.
 Obgleich bekannt ist, dass
 Oktober v. J. in der an flächigen
 Volksfesten vielfach Abhilfe
 von fast nicht vollstimmigen Kindern
 105 Kindern und 80 Mädchen.
 In 12 Abteilungen sind
 58 vollständigen Kindern und
 51 vollständigen Mädchen, in
 einer Abteilung 6 blinde Kinder,
 von 9 blinde Mädchen,
 davon in 3 Abteilungen 41
 schwachstimmigen Kindern und 20
 schwachstimmigen Mädchen unter,
 vgl.

(Stiftung für Oesterreich.) Die
 Verwaltung der Präsidenten
 sind der Präsidenten Präsidenten
 Ritter von Präsidenten Präsidenten
 bei der Präsidenten der Präsidenten
 in Wien unter anderem von
 der Präsidenten Präsidenten
 beauftragt gemacht. Die
 Stiftungen, die erst mit 1.000 fl.
 Silber, die zweite mit 10.000 fl.
 Notwendig sind, dienen
 zur Unterstützung Präsidenten
Präsidenten.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 7

Druck von Rud. Stiefenhofer.

16

Wien, 9. Jänner 1895

(Rudolfstimmer Livingsball.)
Wie alljährlich findet am Freitag den 15. J. M. in
Kronenauer's Colosseum der Rudolfstimmer
Livingsball statt. Das für
trägnis dieses Ballplatzes ist für
die Rudolfstimmer Colonie
in Lido am Meer, den
Verantwortlichen für
Lagerstätten sind: Meisen in
Sachsen, für verarbeitete Früchte,
weibliche in Logische Rudolfstimmer,
den allgammeln Gildesheim
der K. K. Post- und Telegraphen-
Bureau in Wien und für den
Vertrieb der Bekleidung von
Kleidern in Wien. Rudolfstimmer
bestimmt. Aus der Folge des Comité's
welches seit längerer Zeit bereits
ständig am der Arbeit ist, sind
die Ball für einen würdigen
Nachfolger der früheren Gildesheim
zu gestalten und den humanitären
Zwecken eine möglichst große
Summe zuzuführen zu können,
haben G. K. Köfel als Präsident,
dann H. K. Rückert als Logische,
außerdem Passow als Vizepräsident,
sicherlich für Comité zugehörig
Damen und ein solches jähr-
lich geben unterstützt die
Leistung des Comité's
auf das Beste.

(Livingsball in der Gammeln
Stadt.) Der Obmann der G.,
zuletzt Gammeln Stadt veranstaltet
am 6. Februar l. J. in der G.,
manchen ein elegantes Ball-
fest, dessen Reinertrag der
Gammeln ein solches Logische zuge-
wendet wird. Mehrere hundert
wagende Damen der Logische
haben das Patronat übernommen,
manchen und hundert sind in
ihren Reihen dafür zu werden,
dass der Ball ein glänzendes
wird.

(Mineralbad.)
Sitzung vom 9. Jänner.
Präsident Dr. Krieger
Mehrerer
H. B. Maffei referiert über
das Gammeln der Mineralbäder der
Gammeln im Lido am Meer der
Stadt für mehrere der Bürger,
speziell die Gammeln der
in Gammeln für die Gammeln
zwecke. Die von der Gammeln be-
tragten Gammeln werden
gammeln.

Über Antrag des Herrn
und der Gammeln am Gammeln,
das Gammeln der Gammeln 13 in
Logische Landstraße in der
Stadt von 7.600 fl. für die Gammeln,
verminderungszwecke am Gammeln.

Präsident Dr. Krieger
beantwortet den Antrag Gammeln
der Gammeln von 1 Million
Gammeln für die Gammeln,
Gammeln von der Gammeln
Gammeln im Gammeln mit Gammeln,
sind darauf flüchtig zu werden,
als Gammeln die Gammeln der
Gammeln für die Gammeln
werden ist, die Gammeln der
Gammeln der Gammeln
zu weiteren Gammeln
in Gammeln der Gammeln
werden für. (Gammeln.)

H. B. Dr. Krieger referiert über
über die Gammeln der Gammeln der
städtischen Gammeln. Gammeln
bestimmen, die Gammeln für die
Gammeln in der Gammeln.
bilde u. g. für die Gammeln
mit 1300 fl. für die Gammeln,
Gammeln mit 900 fl., für die
Gammeln mit 700 fl.; für
das Gammeln in Gammeln
u. g. für die Gammeln mit 1.200 fl.

Comunal Court, Tiefenhofen

fortschrittliches Parteiprogramm
Das fortschrittliche Parteiprogramm
des Wiener Gemeindevorstandes
sicht heute abends nicht
wichtig ab, in welche die
am nächsten Freitag (mit dem
der Wahlung des Gemeindevorstandes
entsprechend organisatorischen
Maßnahmen in der Commission,
wobei die Aufzählung gelangt.

Der Gemeindevorstand
hat heute nicht, der Opposition
nicht aufzufassen. Auf alle
den Mandaten in dieser
Commission zu überlassen.
Maßnahmen haben nicht,
sind dem Antrag.

H. Lang, welcher sich
gegen die Übertragung der
Ballen an Mitglieder des
antiparitätären Ausschusses,
wobei dem Vorstande das ihm zu
gebührende Drittel der Mandate
in die Commission für den
Jahresberichts pro 1895

für den Jahresberichts,
abgelehnt pro 1895 abgelehnt
sich nicht. Die Übertragung von
den Mandaten der Opposition
in die Commission ist für
motiviert nicht.

Man muss längere Debatte
nicht aufstellen der Opposition
zu überlassen für 7 Mandate
in die Commission für den Bericht,
wobei dem Vorstande nicht für den
Jahresberichts (2 Mandate),
für 2 Mandate in die Commission
für Prüfung der Rechnung = d.
der Rechnung (4 Mandate)
1 Mandat Mandat in der
Kommunikation = d. (5 Mandate)
d. Das wichtigste Mandat,
in der Kommission der Rechnung
Zusatz für die Rechnung,
wobei dem Vorstande

überlassen werden.
Wegen organisatorischen
Gründe nicht die Übertragung
nicht die Opposition für
der Tagesordnung anzeigt
nicht die Übertragung der
Mandate des Parteiprogrammes.

9. Jänner 1895

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5 Jahrgang.

Nr. 8

Druck von Rud Stiefenhofer.

19

Wien, 10. Jänner 1895

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. Jänner.
Vorsitzender Vicebürgermeister
Watzmann.

H. R. Dr. v. Lilling sprach
über die Einweisung der dem
Stadtrat nach § 71 des Gemeinde-
Statuts obliegenden Ausschüsse über
die Vermögensverwaltung des
Magistrats und der sonstigen
Gemeindeämter und Ausschüsse.
Der Ausschuss legt die bezügliche
Einweisung und einen Vorschlag
für die Einweisung der Vor-
sitzenden und Mitglieder des
Stadtrats vor. Die Einweisung
lautet im Wesentlichen:

Der einzelne Mitglieder
des Stadtrats werden bestimmte
Zweige der städtischen Verwaltung
zugewiesen, hinsichtlich welcher es
den Ausschüssen obliegt, sich über die
Erfüllung der betreffenden städti-
schen Kantons und Ausschüsse zu
informieren und zu diesem Ende
die zu dieser Verwaltungszweige
gehörigen Objekte, Ausschüsse,
Justiz etc. zu inspizieren.

Die Einweisung der Vor-
sitzenden und Mitglieder
des Stadtrats erfolgt auf Grund
eines Beschlusses vom Stadtrat
gemäss dem Vorschlag
des der Sitzungsmeister. Die
Stadtrats Ausschüsse zum Nach-
weise ihrer Zuständigkeit zur
Erfüllung der Kantons die er-
forderlichen Legitimationen.

Der Mitglieder des Stad-
trats obliegt die Pflicht, sich über
die Erfüllung in dem ihnen zu-
gewiesenen Organen jederzeit
vollkommen unterrichtet zu er-
halten und die betreffenden

Objekte mindestens jährlich einmal
zu inspizieren.

Das Organisations-
maßregeln über die Ausschüsse
sind sofort dem Sitzungsmeister
zur Kenntnis zu bringen; Änderungen
auf Änderung einzelner Einwei-
sungen oder Ausschüsse vorzulegen,
welcher Natur sind im Stadtrat
zu stellen.

Alle städtischen Organisationen
zu lassen hat der inspizierende
Mitglieder des Stadtrats mit
zu.

Der einzelne Mitglieder
des Stadtrats hat auf das Recht
zu, zum Lassen, welche in dem
ihnen Ausschüsse zugewiesenen Bereich
gesperrt werden, zu inspizieren.

Die einzelnen Stadtratsmit-
glieder haben am Ende eines
jeden Jahres dem Stadtrat einen
Bericht über die Tätigkeit der
in Laufe des Jahres vorgenommenen
Inspektionen zu erstatten.

Das Protokoll der Sitzungen der
einzelnen Ausschüsse über die
vorgenommenen Inspektionen
zu liefern.

Nach einer eingehenden Be-
rathung, an welcher sich fast sämtliche
Mitglieder des Stadtrats be-
teiligten, wurde die Beschlüsse
abgegeben und votirt.

Der Herr Dr. v. Lilling, mit
Blick auf das ungenügende
Fortschreiten der Arbeit des Stadtrats,
vorschlag für den Sitzungs-
meister dem Sitzungsmeister zu
sprechen, die Vorarbeiten eines
unvollständigen Protokolls anzugeben.
(Angenommen.)

des Marklandes: zum Vornthal
 des Klerikats zu St. Mary (G. Baum.
 Klasse) Wilhelm Zilman, zum
 Yiarsozt. 1. Oblegovic Jost Jorin,
 Jorlar, zum Yiarsozt. 2. Oblegovic
 Ouyest Jankar; zu Yiarsoztlichen
 Offizianten Joany Louyak.

Zum Magistratsrath sind
 der Dekretio Christian Miller
 ernannt.

Abgeordnete von d.
Communita notant, der
 Gemeinde, im Anwesenheit
 anwesend des Landtags, sind
 heute Abends, nach Sitzung ab,
 nachts um 8. Uhr von der
Communita ernannt. Gegen
 10 Uhr Abends, wurde der Gemeinde
 Abgeordnete der Gemeinde, falls,
 der, der, der, der, der,
 keine Anwesenheit befallene,
 der, der, der, der, der, der,
 ernannt, durch die Gemeinde
 heimliche Rathung, gefallt,
 in seiner Sitzung (III. Gemeinde
 Nr. 11) gebildet werden.

Corr. Sitzung

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

Nr.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien.

23

(Österreichischer Tageloh - H. Hayfand)
Nach Besuche der feierlichen Vermittlung
tagelohung des Stadtraths bespreche
den die jüngere Rüdolf v.
Günther und Alfred Riefel hat
von letzteren verfasste Projekt
für die gewöhnliche Dienstleistung
der Postanstalt von Tageloh,
monument bis zum Hayfand.
Kirche vor einer Anzahl von Stadt-
und Gemeindevätern, unter welchen
sich auch der Bürgermeister Dr.
Günther und Wirtschaftsrath
Makmann befinden. Der so
läuterungen, welche an der Stadt
der entsprechenden Pläne gegen
den werden, wofür auch
Stadtbaudirektor Lögner, sowie
unserer Magistratsräthe und
Oberbaumeister des Stadtbauamtes
bei. Die Länge der ganzen
projektierten Österreicher beträgt
1,7 Kilometer und werden auf
dem Projekt innerhalb der
Tagelohmonument, wenn die
Postanstalt auf 40 Meter
Länge gebaut sein wird, unter
seits das Mittel des Hayfand,
sonst, verjüngt der verjüngt.
Länge Hayfand von in die
Österreicher Straße fallen. Die
gewöhnliche Dienstleistung dieser
Österreicher ist die Gemeindevätern
der Längs in der jetzigen Post-
anstalt an der Seite der gewöhnlichen
Münchener zwischen der Österreicher
Straße und der südlichen Österreicher
Straße und die Verwirklichung
in der Anzahl von Objekten in
der inneren Stadt vorzubereiten.
Die Verwirklichung der Österreicher
in der Hayfandstraße bewirkt
in der ganzen Straße, wo der
jetzige verjüngliche Palais sich bis
15 Meter von Österreicher Hayfand,
Kirche verjüngt. Verjüngt von

der Postanstalt bis in z. Hayfand
unter derselben ist ein mit
50 Meter breite, zum Verwirklichen
projektierten Längs mit abgerundeten
Enden Längsprojekten verjüngt.
Das Monument der inneren Österreicher
ist von Postanstalt aus in
gewöhnliche Dienstleistung der
Kirche; der verjüngt wird.
sonst der selbst von Tageloh,
monument wird ganz prägnant
Hayfandstrasse bilden.

Unter der Verwirklichung dieser
Verwirklichung zu Verwirklichen.
der Österreicher zwischen dem
Längsmonument und dem Hayfand.
Längsmonument befindet sich kein
Längsmonument von prägnanter Länge
Verwirklichung; vielmehr wird gewöhnliche
Dienstleistung dieser Verwirklichung der
Längsmonument einigmal dieser Österreicher
verjüngt. Die verjüngte Kirche
auf dem Längsmonument wird
verwirklichen und auf inneren
anderen Punkten mit Verjüngt.
berit werden und hat auch
den Verwirklichungen der Österreicher.
Längsmonument einer der prägnanteren
Längsmonument der prägnanteren
Projekt des Nicolais Straßens
verjüngt, daß der Verwirklichung
dieser Kirche, wenn sie auf
jetzigen Längsmonument sein wird,
daß kein Verwirklichung
Längsmonument entgegenstellen

Längsmonument, wenn der prägnanteren
Längsmonument kein Verwirklichen
Längsmonument Verwirklichen werden. Die
jetzigen Verwirklichung von
Längsmonument Fläche des Verwirklichen,
Längsmonument ist bereits verjüngt, der
Längsmonument des Längsmonument
Längsmonument mit dem Verwirklichen der
Längsmonument Palais gleichzeitig in
Längsmonument Verwirklichen werden.

11/1 1845 Abm.

Majorität in Opposition
 in Gemeinderath des Dist.
 nach dem das Gemeinderath
 sich heute Abend nicht versam-
 ab, in welche Beschlüsse nicht,
 die Beschlüsse des, beschließlichen
 Bestehen standes, beschließen
 die Unterlassung der Bau-
 Natur in mehreren ge- wählten,
 Unternehmungen unter der
 Verantwortung anzunehmen,
 ob die Opposition auf in ge-
 wählten Bau-Plänen nicht
 ihren unterzeichneten Briefen
 unterzeichneten Louis-Beilage
 finden standes, der Club
 erlangt nichtes, ob jene
 in dem Curatordium
 der Curator feine Beschlüsse
 zur Unterzeichnung des
 Ständesamtes ein gewisses
 Mandat unterlassen standes.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5 Jahrgang.

Druck von Rud Stiefenhofer.

30

Wien, ~~am~~ ^{Donnerstag} 14. Jänner 1895

(Von der Wiener General-Local-Commission.) Die Wahl des Magistratsrates des Jahres zum Obmann und des Commissionsmitgliedes Rudolf Winkler, städtischer Landrat, zum Obmann. Nachstehend der Name der Local-Commission für Wien wurde von der v. d. Stadt. folgende Zusammensetzung zum Ausdruck gekommen.

Der städtische Oberst-Direktor, der die Aufsicht über die Verwaltung der Local-Commission, der städtische Gesundheits-Commissions-Obmann, der Obmann der städtischen Löffel-Commission, der städtische Gesundheits-Mitglied in der Wiener General-Local-Commission beauftragt.

(Für die Milchpastorisation.) Im Februar l. J. wird das Landrats-Vollkommeneamt Nr. 5 in Hochwart abwärts ca. 100 Pferde im Alter von vier bis fünf Jahren in der Preisabermittlung abgegeben und werden die bezüglichen Informationen vom genannten Bezugs-Com. munde bereitwilligst erfüllt.

(Anlage der städtischen Landrats-Deputation.) der Wiener-Deputation besitz in der Deputation (Lizit. Tim. maring) einer großen Grundbesitz, „Gimmuloid“ genannt, mit welcher die jetzige städtische Landrats-Deputation, deren Zweck in der Landrats-Deputation besteht, erfüllt werden soll. Die Verhandlungen darüber sind bereits im Gange.

(Von der Marktforschung.) Laut amtlicher Feststellungen sind im Bezirk in 519 mittelständigen Gemeinden 572.352 Biloquanten Marktforschungsmittel und verkauft, was, das Biloquanten zu ca. 8.950 Stück Marktforschungsmittel, eine Summe von 5.120.800.000 Stück ergibt.

(Lull, der Stadt Wien.) Das Comité für den 23. d. M. stattfindenden Lull der Stadt Wien hat gestern in der Sitzung des städtischen Ausschusses der Marktmittel eine Sitzung abgehalten, in welcher mehrere die städtische Lull-Deputation betreffende Beschlüsse gefasst wurden. U. A. wurde eine die vom Fußball- und städtischen Lull-Deputation und dem Militär-Comité für die Zusammenfassung der Lull-Deputation genehmigt. Die Lull-Deputation hat das Comité der Lull-Deputation, welche bei der Lull-Deputation der Lull-Deputation gelangt werden; städtische Lull-Deputation hat ein Polka-Comité, städtische Lull-Deputation einen Polka-Comité. Morgen (Dienstag) beginnt der Marktforschung der Lull-Deputation für den Lull und wird täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags stattfinden. Das Comité local befindet sich im städtischen Rathhaus, Lull-Deputation, 5. Stock, 1. Stock. Das städtische Lull-Deputation Comité wird eine Sitzung abhalten, in welcher einzelne Beschlüsse bezüglich des Lull-Deputation zum Ausdruck gelangen werden.

Corr: Stiefenhofer 19/1 1895

Städtische Marktschranke
 in Wien. Die Commission für
 die Verwaltungsangelegenheiten
 eines Programms für die
 Ausführung eines Kaufplatzes
 mit städtischer Verwaltung
 im Gemeindegebiet von Wien
 soll für den Abend unter dem
 Vorsitz des Präsidenten
 Dr. Griehl eine Sitzung ab, in
 welcher nach einem ausführlichen
Rapport des Stk. v. Gaudner
 eine entscheidend beschlossene
 in dem Programm folgende
Bestimmungen aufzunehmen;
 die Gemeinde befiehlt sich vor
 die Congregation für den Wahl
 und den Abtritt von plattir
stare Waffen im geringen
Gemeindegebiet von Wien
 selbst zu erhalten.

Die Begründung dieses
Beschlusses wurde nicht
darauf eingeschränkt, es für
den Fall, als die Commiss
in Congregation für die
plattirten Kaufplätze ist,
welche den neuen Platz für
Wohlfahrt, die Abtritts,
raum bis zu 90 Personen reicht,
aus dem Verwaltungs
bereich nur eine 60 jährige
Congregation gefordert
wird, es die Gemeinde
das Einlösen und sein
fall schon ist, die Gemeinde
den Kauf selbständig fest
setzen in der ersten Zeit
unabhängig von der
Congregation über die
die Frage, ob die Gemeinde
den plattirten Kauf selbst
in der ersten Zeit
in der ersten Zeit,
erfüllung über lässt.

(Lärkeri im Landesgewerbs-
Gebäude.) Die k. k. distriktsial-
 Gebäude-Direktion ist bei der
 u. ö. Hallfallei im Gefühligung
 der Bewilligung zur Gebäuung
 und zum Gebau eines Laub,
 bäckereianlage im k. k. Landes,
 gewerbs-Gebäude in
 Wien eingepflichtet.

(Neues k. k. Gymnasium.)
 Wegen Neubau eines Laub,
 gymnasiums im Bezirk
 Leopoldstadt worden bereits
 eingekaufte Mädeln angeschafft
 und alle Befehl. gesammelt,
 um ein vollständiges Projekt
 vorlegen zu können.

(Neue gesetzlichem Verein,
Lehrer-Gesellschaft.) Die Gesellschafft
 der Lehrpersonen Wiens hat
 beschlossen, beim Landeskreis
 Ministerium den Rekurs gegen
 einen Theil der von der u. ö.
 Hallfallei bereits bewilligten
 Abänderung der Statuten der
 Bauerkasse der Wiener
 Lehrpersonenvereins
 einzubringen und
 gleichzeitig gegen den Aufsicht
 dieser Baukassen an der
 Bauzeit der Baukassen
 Abstellung zu arbeiten.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 12

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, 15/I 1895

33

(Oben Magistrat.) Dem
Commissariat des Wiener
Magistrats sind folgende
Wahlberechtigte vorgeworfen.
Der neue wahlberechtigte Magi-
stratsrat Georg Müller
übernimmt das Militär-
und Commissions-Bezirke,
und der bisherige Leiter
des magistratlichen Bezirks-
amtes Georg Dr. J. J. J. J.
übernimmt das
Wahlberechtigung-Bezirkamt,
Magistratsrat Anton H. H.
Janis wird Leiter des
magistratlichen Bezirksamtes
Landwehr, Magistratsrat
Otto Pommer übernimmt
die Leitung des magistrati-
schen Bezirksamtes Leopoldsdorf
und Magistratssekretär
Anton Pommer die Leitung
des magistratlichen Bezirks-
amtes Ginzling. Zugewiesen
werden: Magistrats-Bezirke,
bei Dr. Anton Poggendorfer
dem Militär- und Composit,
Bezirke-Bezirkamt, Magi-
strats-Bezirke Georg Jaro,
Linke der Finanz-Bezirke,
Bezirke, Magistrats-Bezirke,
bei Dr. Georg J. J. J.
Georg dem Gewerbe-Bezirke,
Bezirke, Magistrats-Bezirke
Robert Jaro dem Markt-
Bezirkamt und Magistrats-
Commissar Paul Oppinger
dem Land-Bezirkamt.
Magistrats-Commissar Dr.
Georg Jaro wird dem
Bezirkamt-Mitglied zugewiesen.

(Sitzungen im Rathhaus.) In
der Sitzung (Mittwoch) abends
stattfindenden Rathhausitzung
wird Dr. Juchacz über das
Programm für die Feststellung
eines Beschlusses mit abstim-
men. Letztere im Gemein-
gebäude von Wien referieren,
in der Vormittagsitzung ge-
lungen erwartete Geschäftsplan
zur Festlegung.

(Beauftragte von Wien.) Abends
6 Uhr tritt das Comité für den
Gemein-Bezirkungsplan
von Wien zu einer Sitzung
zusammen.

(Sitzung im Wien.) Nachdem
die von den R. K. österr. Staats-
tribunalen in Galizien abge-
gebene Flugblätter Wahlberechtigung
Mittelstücke abgegeben ist, so
wird in der nach beendeten
Notizen eine Vermittlung
für die Sitzung mit den wahlberechtigten
Bezirke Wahlberechtigung festge-
setzt, um den wahlberechtigten
Bezirk Wahlberechtigung für die
Sitzung Wahlberechtigung Wien
festzusetzen. Wahlberechtigung
sollen jeden Mittwoch 1 bis 2
Wahlberechtigung nach Wien abgeben.
Der Vermittlung
ist mit einem Sitzungsprotokoll
sicher, um festsetzt das Wahlberechtigung
bis zur Abänderung composition
zu kommen, als eine für die
Sitzung Wahlberechtigung das
erforderliche Sitzprotokoll zu
stellen.

(Bezirkswahlversammlung in Ginzling.)
Donnerstag, den 14. d. M.
12 11 Uhr vormittags wird die
Wahl des Bezirkswahlvereins von
Ginzling unter dem Vorsitz
des Wahlvereins-Hallwärters
Martin H. H. vorgenommen.

abends

15 / I 95

34

(18 jährige Hausbesitzer.)

Der Längere hat seit nun
der Gemeindevollst. Sitzung
sine Hausammlung abgefal,
ten, in welcher beschlossen
wurde, im Prinzip gegen
die vom Stadtrat eingefallte,
verordnete Liste junger Häuser,
welcher die 18 jährige Haus,
besitzer zugestanden werden
soll, zu stimmen und zu be,
tragen, diese Liste zur
nächstmaligen Localfeier an
den Stadtrat zu legen, da,
mit der nun der Tagesorden
schien Häuser in die
Liste aufgenommen werden.

~~Billing
Leger Journal 20/12
Wagner~~

16. I 1895

N.B. dem Hochweltsberichter
anzufügen.

Zu der Oberprüfung beim
Königlichen & K. K. Rechnungs- und
Rechnungsamt des Hofes- und
Landesverwesers für sämtliche
Länder mit einem Gesamtwert
von über
270.000 fl im Wege einer
öffentlichen Offertensausreibung
zu veranlassen. (Kriegswesen)

H. K. Dörfner verweist
über die Passivierung der
Kriegswesen Rechnung und
H. K. Dörfner über die Passiv-
ierung der K. K. Kriegswesen
Rechnungsamt und die
Kriegswesen zu beauftragten
Büro. Die Entscheidung der
Sachverhalte werden genehmigt.

H. K. Dr. Woylaw bringt
einen Entwurf des Landesgesetz-
buches betreffend die System-
änderung von Lieferstellen an der
K. K. Armee, Leibnizgasse
93 zur Kenntnis. Mit Rücksicht
darauf, dass für die Oberliefer-
anten die Lieferstellen von der
Militärverwaltung beauftragt
werden, wird über Erhebung der
H. K. Dr. Woylaw beauftragt, gegen
den Entwurf des Entwurfs an der
Militärverwaltung zu verfahren.

Eingekommen Dr. Woylaw
hatte den Monatsbericht
über den Stand der Oberliefer-
anten für die Kriegswesen
gebrachten mit über den
Stand der Lieferstellenarbeiten
des Kriegswesen in der Rechnung
des Kriegswesen Gegenstand
genommen.

Der Kriegswesenbericht
ist der Kommission für den
Kriegswesen bereits mit
geteilt worden. In der
Kriegswesen in der
Kriegswesen des Kriegswesen
den Kriegswesen Bericht
über den Kriegswesen
nicht.

Der Bericht über die
Lieferung der Kriegswesen
gebrachten in der Rechnung
des Kriegswesen Gegenstand
genommen. In der
Kriegswesen des Kriegswesen
den Kriegswesen Bericht
über den Kriegswesen
nicht.

Genealogisches
Das Komitee für den
Genealogischen Verein
hat für die Abgabe einer
abgegeben, in welcher
die Genealogischen
für den Platz wird
entweder Manifeste
in der Ausgabe
des Genealogischen
Kriegswesen nicht.

abgegeben, in welcher
die Genealogischen
für den Platz wird
entweder Manifeste
in der Ausgabe
des Genealogischen
Kriegswesen nicht.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

Nr.

Druck von Rud Stiefenhofer.

Wien, 16. Jänner 1895

37 Corr. Stiefenhofer 16/1 1895

Hr. Vorsitzmann. Das Wiener
Vorsitzmann fällt Montag
den 21. d. M. in der Paulloali,
täten, zum gemeinsamen
feinen langjährigem Proben,
sind, Erbauung mit Vorsicht
Anregungen ab. Um den Vor,
wägung, beifälligen Brief: ein
Glor des Wiener. Männer,
gesamte, scheinbar, Vorkauf,
bünd, für die. Wissen von
Reinhold, Grotter, Herrn
Langkammer, Regisseur
des Reinhold, Grotter, das
Fauborga, Quartier n. f. d.
Die Langkammer sind
von der Capelle gefordert
besorgt werden.

Das Wiener Vorsitzmann
wünscht ein gefälliges Auf,
wenn das möglichsten
Eingefordert.

Wiener Vorsitzmann

Das Langkammergänger
infern langjährigem
Mitgliedern Herrn Grotter
Stata, welcher durch seine
Gefahr als Cassa, scheinbar
infern, scheinbar, scheinbar,
findet Freitag den 18. d. M.
Mittwoch 2 Uhr von
Freitag, d. 18. Jänner,
gasse N. 3 im St. St.

Die Mitglieder des
scheinbar, scheinbar, scheinbar,
sich gefällig von der Langkammer,
sind zu beifälligen.
Die scheinbar, scheinbar.

16/I 1895

Mittag & Abend

2ten. 17. Junii 1895

Blauer Brief.

Sitzung vom 17. Junii.
Vorsitzender: Stadtrath
Mitglieder:

H. R. Kessler beantragt
das vom Magistratsrat
Projekt für die Verlegung eines
Giles der 370 millimeterigen
Trichter der Kaiser-Judi-
münd- Wasserleitung weiß
der Wasserleitung verläßt
das Stadtkommune zu genehmigen.
(Ungenehm.)

H. R. Dr. v. Billing beantragt
den Bau eines
Pflanzgartens im Bezirk Nord,
den im Jahr 1894 d. g. für diesen
Pflanzgarten in der Marktgasse
eine Trichter von 500 fl
im Jahr 1895, 1896 und 1897
für diesen drei Pflanzgarten
eine Trichter von je 500 fl
zu bewilligen. (Ungenehm.)

Die Hilfskassenstelle im
7. städtischen Krankenhaus
der Maria Theresia zu bewilligen.

H. R. Witzel beantragt
das Projekt für die Ver-
richtung eines Kessels
für Hausabwässerungszwecke
samt Wasserleitung und
Abwasser im der Gasse der Lay-
den und Gasse im Bezirk
Klein mit einem Kosten-
anschlag von 8.000 fl zu genehmigen.
(Ungenehm.)

Für die 5. internationale
Zähl- und Statistik- Ausstellung
in Wien wird ein Kommissar
von 50 Dukaten bewilligt und
bestimmt, einen Delegierten der
Gemeinde in das Comité zu
senden.

Die Verlegung eines Trink-
brunnens in der Gasse der Kögler-
und Wirtshausgasse im Gemeinde
wird genehmigt.

H. R. Witzel legt dem
städtischen Rat die
Berichtungen der Central-
kommission für die
Jahre im zweiten Semester 1894 vor.
Nach demselben fanden in die,
vom 1. bis zum 31. 558
Berichtungen statt, welche
mit der Zahl von 1894
im ersten Semester 1894
Vergleich von 22.205
Berichtungen ergibt. Auf
den Abgang der
ergibt sich ein Überschuss von
345 Berichtungen.

H. R. Müller beantragt
den Rat, daß die
Gemeindeverwaltung
sich für die
Angelegenheiten der
Pflanzgarten im
Bezirk Nord,
den im Jahr 1894 d. g. für diesen
Pflanzgarten in der Marktgasse
eine Trichter von 500 fl
im Jahr 1895, 1896 und 1897
für diesen drei Pflanzgarten
eine Trichter von je 500 fl
zu bewilligen. (Ungenehm.)

H. R. Witzel beantragt,
den Rat die
Gemeindeverwaltung
sich für die
Angelegenheiten der
Pflanzgarten im
Bezirk Nord,
den im Jahr 1894 d. g. für diesen
Pflanzgarten in der Marktgasse
eine Trichter von 500 fl
im Jahr 1895, 1896 und 1897
für diesen drei Pflanzgarten
eine Trichter von je 500 fl
zu bewilligen. (Ungenehm.)

Über Antrag des H. R.
Witzel wird die
Verlegung eines
Trinkbrunnens
in der Gasse der
Kögler- und
Wirtshausgasse
im Gemeinde
wird genehmigt.

(Lull der Stadt Wien.) Die
 farran Gogfargogz Lidbruy Viktor
 und Rainar, welche von Linzer,
 unistat de. Opribl zum Lull,
 der Stadt Wien eingeladen wurden,
 haben sich Gogfargogz auf diesem
 Lullfart zugesezt. Das farran-
 Comite' fult mooyen (Freitag),
 ein Digtung ut. Die wir ad.
 fufan, ist die Nayffrage nach
 Partan ein anstalt vage und
 diefse fuf der Lull der Stadt
 Wien, ein alle feine Vor-
 gänger zu einem der best.
 taten und glanzvollsten der
 diefseigenen Comite' fult
 gehalten.

(Linzgerball des Legations-
 farran.) Die Legationsunterkunft
 Offizier und anstalt farran
 farran fult einer Reife von
 Japan aus in diesem Comite'
 in. 3. Sonntag, den 20. d. M. einen
 Musikkoncerts - Matineeball in
 der Linzgerball der Opern-
 bauplatz fult, dessen Rainar,
 diefseigenen fult zum Anstalt
 von farran fult von der fult,
 Kinder, fult zu fult und
 von fult anstalt
 von anstalt wird. Die fult,
 fult besetzt die K. d. K. Regi-
 ment - fult Nr 49, fult
 v. fult unter anstalt
 fult fult Comite' fult.
 In fult concertist die
 fult C. M. fult. In der
 anstalt fult fult
 ist ein Concert eines Regiments
 fult. Diefse Lull fult bis fult
 diefse der fult ein
 besondere Anstalt fult
 anstalt, dass die fult
 fult eines Matinee - mit der
 fult eines fult in
 glanzvollsten fult in fult
 fult.

(Reichsfürstlicher Linzgerball.)
 Der Linzgerball am 15. d. M. fand
 in fult's fult der
 Reichsfürstlicher Linzgerball fult.
 Der fult war mit fult.
 vollen fult und fult
 fult, fult mit fult
 fult, welche die fult fult
 fult und fult in fult bei
 fult fult, fult mit der
 fult von Wien, Reichs-
 fult und fult fult.
 Der fult war in einem
 fult anstalt
 und mit fult
 fult. Die fult fult
 fult fult und fult
 zu fult die fult
 anstalt bei. Die fult
 besetzt in fult fult.
 unistat fult mit fult
 fult, in fult die
 fult fult. Der fult
 war ein anstalt und
 besetzt ein unter der fult.
 fult, Linzgerball der
 fult, fult fult
 fult, die fult fult
 fult, fult, der
 fult fult fult, fult
 fult fult, die fult
 fult v. fult und fult
 fult etc. Der fult
 fult fult mit fult
 fult fult und fult
 fult mit fult fult.
 Diefse Lull fult zu
 einem anstalt und
 glanzvollsten und fult
 fult fult fult
 fult.

N.B. dem Hochweltsbewußte
anzuführen.

zu der Oberprüfung bzw.
Kongreß H.R. der. Gründer die
Macht des Alten Mannes zum
Lassen der Communität des
Länders Widlung zu gerufen.
war mit die Lehrer
meister in Communität
des Länders. Abkündigung und
Abfertigung zu bestimmen. (Ch.
genommen.)

der Genossenschaft der
Hilfsarbeit werden und die
haltung von geringen Lokali-
täten in der ersten Land,
Haupt, Königliche 11,
Märkte, Zugänge 49 und
Umsatz, Wirtschaft
43 in bestimmen.

H. R. Wagner vertritt über
zustandhaltung der mit dem
Landsbewußte Wagner.
Über Abkündigung der H.R. der. Wagner.
bewußte bestimmen, dem
Wirtschaftliche zum bestimmen der
Länders. Wirtschaftliche zum bestimmen
Wagner von je 50 fl für die
Jahre 1895, 1896 und 1897 zu
bestimmen.

Über Abkündigung der bestimmen
bestimmen werden die bestimmen,
Wagner der bestimmen (best.
best. in bestimmen - bestimmen und
Mannschaft bestimmen, bestimmen.
Wagner und bestimmen bestimmen der.
Wagner bestimmen mit
Wagner bestimmen zu
bestimmen. bestimmen bestimmen
best. ein bestimmen. bestimmen der
bestimmen bestimmen an die bestimmen,
Wagner bestimmen und
bestimmen bestimmen der.
bestimmen bestimmen.

Ball der Stadt Wien,
 Freitag den 14ten Decembris
 Einmündigen H. Gröb
 P. Graf. Geleit dem Herrn
 Professor Carl Hirsch
 in Einladung zum Ball
 der Stadt Wien, Abends.
 P. Graf. Geleit jagt die
 Professor auf dem Ball
 in Wien zu.

Das Herren-Comité
 für den Ball der Stadt Wien
 hält seine nächste Sitzung ab,
 und können Bescheid die in
 feststehende manuskripte
 Abreise befristet durch.
 Bisfalls ist bereit günstig
 geübt, so alle Personen
 aus Vergängen auf den
 selben von allen Jahren
 was Verlust aus dem
 raschgewonnenen Nutzen
 können.

(Reisenerwägung.) Das Mini-
sterium für Cultus und
Unterricht hat die in der Pfarr-
kirche zu Leinwandau an
der Wien in Oestreich gewon-
nenen Darstellungen,
sowie die aus familiären
Beziehungen hervorgehenden
Kassationen genehmigt. Die
bezüglichen Arbeiten werden
sobald bei freier Verfügung
Witterung in Oestreich ge-
winnen werden.

(Vermählungen.) Das Hoch-
zucht des Grafen Diemar hat
am 1. October das H. Hochz.
amt der Landesregierung
zur Pflege von Ansehnlichkeit
und dem Oestreich der Oest.
minister der Wiener Uni-
versität die Einwilligung
erteilt, bei bekannter Hoff-
haltung eine Vermählung
in der Stadt einzuleiten.
Dieselbe Begünstigung erlangt
das Oestrich-Oestreich H. Hof
in Wien.

(Journal des Tageskassa.) Die
Revolution der Wiener Commu-
nal = Tageskassa im letzten
Jahre (vormals Tageskassa der
Gemeinde Journal) ist bei der
Communalverwaltung nur
bei Einwilligung eingeleitet,
das städtische Magazine für
zu führen.

(Psychologie = Geistes.) Morgen
(Samstag) wurde in der
städtischen Pädagogischen
von der Wiener Pädagogischen
Gesellschaft veranstaltet wurde
Psychologie = Geistes. Die
Anwesenheit der städtischen Volk-
schullehrer Josef Reich
halten.

Die Meister können jetzt
 schon ihre Meisterzeit im Theater-
 und Maskentheater der Stadt
 Wien (meines Reichs) nach-
 weisen und ist es nicht un-
 wendig, die vorgeschriebene
 amtliche Reklamationsfrist
 nun festzustellen der Meister-
 listen abzurufen. Welche
 Reklamationen finden sodann
 schon bei der Eintragung der
 Meisterverzeichnisse. Davon
 festzusetzen.

(Nun Militär-Verzeichnis-
 Justiz.) Die K. K. Militär-Verzeichnis-
 beauftragte im Militär-Verzeichnis-
 Justiz im Bezirk Landstraße
 einen eigenen Arbeitsplan zu
 erstellen, kann jedoch mit Rück-
 sicht auf die Umgebungen der
 genannten Ortschaft von vier
 Jahren ab und wird in diesem
 nun eingeleiteter Zustimmung
 der u. d. Hofkanzlei ein
 eigenes, desinfektionsgesetz
 vorgelegt werden lassen, welche
 dazu dienen soll, die zur Ver-
 fügung gelangenden Ortschaften
 schon bis zum Zeitpunkt der
 Phlegmonose-Erkrankung in bein-
 fecten Zustände anzuführen,
 was, insoweit für solche
 desinfektionsgesetzliche Gegen-
 stände, welche noch weiter be-
 wusst werden, ein "Hygiene-
 gesetz" desinfektor zur Ein-
 leitung gelangen soll.

(Kudatky = Lied.) In. Kaiser. Josef
 Loggogog Kaiser hat die Widmung
 des von dem städtischen Gildebr.
 unter Franz Praxmarer ge-
 leisteten und von dem städtischen
 Gildebranten Johann Johann
 in Musik gesetzten Kudatky-
 Liedes freudvollst angenommen
 und gestattet, dass das Tonstück
 öffentlich zur Aufführung ge-
 langen dürfe.

(Was städtische Meister) der
 Stadt Wien bleibt morgen
 (Dienstag) morgen der im Reich-
 städt. städtischen Ball für
 den Beginn des Publikums ge-
 schlossen.

(Ball der Stadt Wien.) Wie bereits
 mitgeteilt; wird das Copieren der
 Majestät des Kaisers auf dem
 Ball der Stadt Wien mit Be-
 stimmtheit verboten und
 werden die Majestät vorwiegend
 um 1/2 10 Uhr abends stattfinden.
 Das Copieren ^(Stichtisch) ist der für,
 dass in dem Ballpark nur bis
 9 Uhr gestattet. Der Parken-
 Karst für diesen Ball rufen
 bis Mitternacht nachmittags 4 Uhr,
 um solche Hunde die Parken,
 sind gut gepflogen wird. Vor
 der Eröffnung des Kaisers wird
 das Polizeikommando Comité seinen
 Sitzung in der Gesellschaft halten,
 um die Majestät auf der
 besten vorzubereiten Stunde zu
 erwarten.

Alteiner Stadtver-
ordnung vom 26. Februar.

Abfertigung der Verbindungs-
Mittel.

Der Magistrat nimmt in der
sein Grundbesitz der Stadt,
wobei der Stadt Ratsherr
Kunigshausen 18, wovon sich das
selbst zur Annullierung der Passagen
von besondern (dieser)
Objekt unter der Bedingung
verpflichtet, daß ihm für die Ab-
fertigung der in die Stadt fallenden
Gehälter von der Kommune eine
entsprechende Summe für die
Stadt zu zahlen gehalten ist.

Wey dieser Offerte wurde sich
der Hauptmann auf circa
235 fl von Quadratmetern stellen,
welche Preis dem Stadtvogt
dieser Offerte nicht entspricht. Mit
Rücksicht darauf betrachtet der
Ratsherr die Abfertigung der
Offerte. Die Abfertigung wird
genehmigt sein beschlossen, daß
Obwohl dem wegen Legation
von anfängigen Ministerial,
vorkauf angeht.

H. R. Weyher verweist
sich die Landlinienbestimmungen
unter sich die Jahre 2, 4
und 6, Kaufverträge
in der immer Stadt. R.,
sowohl betrachtet, diese Land-
linien so zu bestimmen, daß

dieselbe mit der Verbindung,
linie der Seite des Jahres No 2
mit jener des Jahres No 8
zusammenfällt. Der Magistrat
sich ferner anzuwenden, die Rechte
betreffend die Verpfändung
der Akademiestraße bis zur
Kunigshausen absetzen vorzu-
legen. Diese Rechte werden
angewendet und über die

das H. R. Dr. Langer beschließen, dem
Magistrat zu befehlen, die
guten Grundbesitzer der
Stadtvogtverpflichtung
alle Ansprüche im Zusammenhang
der Landlinie dem Stadtvogt
zur Befreiung vorzulegen.

Winnar Stadtrat.

Nitzung vom 23. Juni.
Witzkander Bierbiergarnung
Matzgararar.

H. R. Dornel beauftragt
das Projekt für die Pflasterung
der sog. Augerengasse in
Mischung (grüner Gänge - und
Gangengasse) mit einem Pflaster,
anforderung von 641 fl für
geräumigen. (Augenommen.)

H. R. Wimmer referiert über
die Sanftmännlichkeitsrechnung für
die sog. Tislerbiergarnung
in der inneren Stadt und
beauftragt, dieselbe zu vergrößern,
nämlich, dass die Tislerbier
eine Länge von 15 1/7 Meter
die Tislerbiergasse eine Länge
von je 11 3/8 Meter erhalten. Über
dies soll die letzten Gasse
abgegründet werden. Über
Anweisung des H. R. v. W.
wimmern wird beauftragt, die
Anzahl der Sanftmännlichkeits
abteilung, welche für die
Anbauabteilung des Gemein-
deverwaltungsbüros aufzufassen
wird, vor der Aufsichtsführung
zu gründen.

Derselbe Stadtrat referiert
über die Parcellierung der
Kugel - Mischpflaster
Grund an der Poststraße in
Penzing (Leitzig Gasse) auf
13 Parzellen und 4 Parzellen
fragment. Giebung werden
4 neue Hauptgasse aufgestellt
und die Poststraße entsprechend
erweitert. (Augenommen.)

Dem Herrn für Herrn,
Lassen und Freunde werben
sind eine Präsentation von 600 fl
zu 1895 bewilligt.

Der Stadtrat beauftragt die
Herrn. Herrs beauftragt werden
einige Parzellen der gemulden
Mischpflasterungsvorgang weißt
der Mischpflasterung zu Manig.
Lettung zu machen für die Zeit
des Landes der Herrs Misch-
pflaster - Mischpflaster der
Herrn beauftragt zu beauftragen.

H. R. Dr. Witzkander beauftragt
einen solch der Unterwelt,
ministeriums für Penzling,
wenn das selbe beauftragt die
Anstellung der Leitzig für
Photographie und Photographie
aufsetzen in der Tislerbier,
Mischpflaster 25 die Mischung
eine weiteren Anzahl von
Localitäten in diesen Gasse
beauftragt. Der Herr beauftragt,
dem Magistrat ange-
wiesen, wegen Anweisung
der beauftragten Anweisung
das beauftragte zu werden.
Lassen. (Augenommen.)

Der Bezirksverwaltung
des Bezirks Gasse wird
die Anweisung einer beauftragt,
nämlich Anweisung mit dem
Kaufpreis geräumigt.

H. R. Dr. Platzbeug beauftragt,
in dem Kaufpreis zu
H. Platzbeug von 1895 20 fl.
plätze für beauftragt in
Winn beauftragt beauftragt Kinder
unter der Aufsicht der
nämlich beauftragt zu werden,
dass der Herr beauftragt
werden, 10 beauftragt
Kinder über beauftragt der
Magistrat beauftragt
aufgelegt.

23/1 1895 Montago

Die Renten in Aktien.

gekauft ist eine inkomplette
Ausweis nachfolgender in der
die bei der Abg. Renten,
aus der Abrechnung der Abg.
I - XIX nachfolgender Renten,
eingangs.

Nach diesem Ausweis
beträgt die Rente der
Kette - Eingang im Jahr
1894 52,994.57 1/2

gegenüber dem
Betrag von 3,713.609 02 1/2

in Abzug, als Rück-
zahlung für die
unterstützungsleistungen
in den Rentenleistungen etc.
auf dem demselben Punkte.

gegenüber dem Betrag
im Jahre 1893 von 50,280.96 1/2
verbleibt.

Im Gegenfall mit dem für
Eingang im J. 1893 von

47,891.947 1/2

ergibt sich durch
den Platz des Jahr
des Jahres von
gekauften Renten
im Betrag von

2,389.016 1/2

Wien, 24. Jänner 1895

(Bezirksauschüsse für die Bezirke.)
Am 28. d. M. fällt der Bezirks-
auschüsse für die Bezirke im Gemein-
schaftsbezirk 8 eine öffentliche
und verbindliche Sitzung ab.

(Nur der Stadtkassen.)
Das Projekt bezüglich eines Hilfs-
gelde für den Bau der Kirche,
linter der Wiener Stadtkassen
im Bezirk des neuen Landplatz
zwischen der Hauptstraße und der
Landsstraße in Mauthausen findet
über den Fallverhandlung am 31.
d. M. die politische Beratung statt.

(Affaires.) Die Hallung
der in Wien zumal vorliegenden
und der formen, sind für
auffallenden Beschäftigten
beginnt am 1. März l. J. und
wird nach Bedarf fortgesetzt.

(Gesellschaft - Theater.) Die Direk-
tion der Gesellschaft - Theater
glaubt ein ganz neue von
Gesellschaft. Unter diesen
soll ein Theater sein
Landes - Liederführung und
ein zweites Theater im Theater,
wobei Gesellschaft und der Gesellschaft
wären überdeckt werden.

Die u. d. Hallung hat diesen
Gesellschaft die Zustimmung
unter der Leitung selbst,
dass die Gesellschaft der Wiener
Landesverwaltung befolgt werden.

(Bündelung.) Landesminister
Dr. Groll hat den Gemein-
schaften von Wien ausliefern
des Abhandlung des rechtswissenschaftlichen
Landesministers Legation
Paolo G. Mazzurana das
Beitrag beigetragen.

(Landesauschüsse.) Die Landes-
auschüsse für die Bezirk
zwischen der Hauptstraße,
Landsstraße, Hauptstraße und der
Hauptstraße längs der Hauptstraße,
Fabrik im Bezirk Hauptstraße,
dann für den südlichen Teil
der Hauptstraße im Bezirk
Mauthausen liegen dem Magistrat,
da wo sie sind werden über
dieselben bereits im Bezirk der
Hauptstraße die Local-
Commissionen abgehalten werden.

(Nur Rathenplatz.) Die
freiwillige Wiener - Feuerwehr
Binnung besitzt ein neues
in der Hauptstraße, und besteht
ausgezeichnete Rathenplatz,
wobei unter der Leitung der
med. Dr. Johann Grollinger,
Gefahrt und Regier v. Grollinger,
Hof, Gefahrt - Hallenrat,
im abgeleiteten Hauptplatz
328 mal wach sind wachsend
in Aktion wach. Hauptplatz, den
2. Februar l. J. 3 Uhr nachmittags
sind im Haupt Binnung
Hauptstraße 107 im neuen
ausgezeichnete Rathenplatz so
effekt, wobei zahlreiche
Gesellschaftsmitglieder beigetragen
werden.

(Nur Wiener Hauptplatz.) Die
u. d. Hallung hat das von
der Direktion der Wiener
Wiener Hauptplatzgesellschaft
ausgegebenen Hauptplatz für
den Hauptplatz der in der Haupt
Mauthausen - Hauptplatz
eingesetzten Hauptplatz Wien,
Mauthausen Hauptplatz.

24 / T 1895

mittag. und abend

Winnener Stadtrat

Abend

(Sitzung vom 24. Januar)

Absehbare Niedergerichte
Maßnahmen.

H. R. Waldner beantragt die
Kunstpflanzung im Bezirk
des Neufeldgasse
Landstraße mit einem Pflanz-
saatvermögen von 2.302 fl zu
erwerben. (Angenommen.)
Die Anpflanzung der öffentlichen
Gartenführung im Bezirk Timmering
mit 19 ganzmündigen und 25
halbmündigen Pflanzen (Pflanzen-
saatvermögen 8.223 fl) wird er-
wünscht.

H. R. Krieger referiert über
eine Anstellung, ebenfalls
Bekannt gegen den abweislichen
Lappier des Waldner betref-
fend die Einwilligung für die Lini-
lenkanten der im angestrichen
Quartier im Posten zu errichten,
den Neugrundungs-Club,
ferner "Wundung". Referent
teilt mit, daß die Rechnung,
den in der vorliegenden Lini-
gabe eine entsprechende Projekt
erlaubt haben und erklärt, daß
mindestens die vom Waldner
gekauften Liniarten betreffend
die Anpflanzung der Quartier,
den, sowie der Neugrundungs
Charakter der Liniarten
und die Art davon Erfrischen,
gen, etc. nicht mehr befehlen
dürfen. Der Referent bean-
tragt, den Erfrischen
die einmündigen Zustimmung
unter der vom Magistrate
angefallenen Liniarten

mindestens nicht länger zu verwei-
gen. Die Einwilligung über
die Erfrischen der einmündigen
Zustimmung befallt für den
Waldner bis zu jenem Zeitpunkt
vor, in welchem die einmündigen
Liniarten in Notlage gebracht
sein werden. Nachdem unser
Rat in dieser Erfrischen
geprochen, wird die Einwilligung
bestätigt.

Über Erfrischen des H. R.
Waldner wird der Einwilligung
übernommen Dr. Singer Neufeld
zum Erfrischen des 4. Lini-
arten Erfrischen im Bezirk
Erfrischen befallt.

H. R. Waldner referiert über
die Einwilligung der Erfrischen,
bestimmte für die Erfrischen,
Erfrischen Erfrischen in den
Liniarten 1 bis 11 und 13 bis 19
sowie über die Einwilligung
von Erfrischen mit
Erfrischen Erfrischen der
Erfrischen der Erfrischen,
Erfrischen auf dem Erfrischen
der Erfrischen Erfrischen der
Erfrischen. Die Erfrischen,
wurden Erfrischen,
wurden.

H. R. Waldner legt Erfrischen der
Projekt für die Erfrischen,
Erfrischen für die Erfrischen
Erfrischen - Erfrischen Erfrischen
mit der Erfrischen Erfrischen,
gen Erfrischen Erfrischen, der
Erfrischen Erfrischen im
Erfrischen Erfrischen.

(für den ersten Gemeinderath,
aus.) erste Präsident die erste
 dem ersten Wahlkörper gesetzte
Mitglieder mit dem Gemeinderath,
vollst. und gesetz erfolgend
 43 gewählt in dem Wahl: Dr.

Damm, Dr. Friedrich, Lanz,
 Dr. Müller, Dr. Murawsky, Wies,
Landesminister Dr. Richter, v.
Minister (sämmtlich der
 liberalen Partei angehörig);
Landeshaupt: Dr. Lanz, Carl M.
Mayer, Jos. A. Müller (sämmtlich
 liberal); Landeshaupt: Gröpp,
Christoph Dr. Zimmermann
 (sämmtlich liberal); Wieder:
 Dr. Jankowsky, Dr. Fuchs,
Kronk (sämmtlich liberal);
Margarethen: Ellenbogen, Dr.
Jäger (beide liberal);

Marienthal: Leobdyan (~~Landeshaupt~~)
 Dr. Wfl (liberal); Neubau:

Kopfmühl, Willers, Zug
 (sämmtlich liberal); Jug:
Subzer, Dr. Prock (beide
 liberal); Alpenstein: Dr.
Blöcher, Fischer (beide liberal);
Gaspar: Pollak, Wambauer
 (beide Antiliberal); Simmering:
Schaller (l.); Waidling: Oskar
Kunze (beide liberal); Sirring
 v. Sty (l.); Waldstein: Kösel,
Vingst (beide liberal); Wien:
Jacob: Wiesner, Wintler (beide
 liberal); Währing: Wiesner,
Wiesner (beide Antiliberal);
Wien: Kanitz (u.l.); Wien,
Wien: Dr. Kader, Wien
 (beide Antiliberal); Wien:
Wien (l.).

Wien sind im ersten
Wahlkörper drei Mandate v.
Wien v. g. Wien Wien
 der ersten: Wien (Landeshaupt),
 Dr. Wien (Alpenstein) und
Wien (Wien). Sämmtlich
 3 Wien Wien Wien der

liberalen Partei.

Wien sind Wien,
Wien: Wien Wien,
Wien Wien für den ersten,
Wien Wien Dr.
Wien (l.); im ersten Wien.
Wien Wien für den ersten,
Wien Wien (l.), Wien
Wien für den ersten,
Wien Wien (l.); im
Wien Wien Wien.
Wien für den ersten Wien.
Wien Wien (u.l.); im ersten
Wien Wien Wien für
 den ersten Wien Dr. Wien
 (u.l.); im ersten Wien
Wien Wien für den ersten.
Wien Wien Wien
 (u.l.) und im ersten Wien,
Wien Wien für den
Wien Wien (u.l.).

Die Wien sind im
Wien Wien mit Wien,
Wien, im Wien Wien.
Wien mit Wien Wien.
Wien Wien.

Die Wien der Wien
Wien 46, Wien der Wien.
Wien 8; Wien Wien Wien.
Wien 54 Wien Wien.
Wien, Wien Wien
 42 im Wien Wien
 sind 42 im Wien Wien.
Wien Wien Wien
Wien Wien.

Am Wien 127 Wien, Wien.
Wien Wien Wien 71
 (sowohl der Wien Dr. Wien)
 dem Wien Wien,
 39 dem Wien Wien
 sind 7 (beide Wien Wien
 der Wien Wien) der Wien
Wien Wien.

11. Samfundet erindres ind. Wilke
d. j. for siges anstalt. Der samfundet
særligste Posten erindres liberal.
Der den postbetjenten eller
indbetjenten Samfundet
gjælder 6 der liberaler ind 5
der antiliberaler Parti nu.

67

(Lingværst.) Der Lingværst
der Hædskind erindres
der Jæger: Jørgen Pausgaard,
Anton Rasmussen, Michael
Jensen; Jørgen Jørgensen, Jørgen
Lind, Kongsmand; Anton
Rasmussen, Lasse Nørgaard,
Michael Jensen; Jørgen
Pausgaard; Carl Jensen,
Kongsmand; Jørgen
Pausgaard, Rasmussen.

(Sættungen in Rasmussen.) Der
Samfundet erindres ind der Kom,
inden der Sættungen ind
Sættungen Pausgaard
ab. for der Sættungen - Sættungen
der der Samfundet erindres ind der
Lasse Rasmussen, der ind
der Sættungen, ab ind der Sættungen
92 af Rasmussen erindres ind der
der Sættungen erindres ind der
der af Rasmussen erindres ind der
for af 525 ind der Sættungen,
for der ind 70 Medlemmer
erindres ind.

Der Sættungen erindres ind
Middag ind Sættungen erindres
5 Uge ind Sættungen erindres
midts 10 Uge Sættungen ab.
Sættungen erindres ind der Sættungen
ind Middag erindres ind 5 Uge
Sættungen der Sættungen for
Sættungen der Sættungen ab.
Sættungen for 1893 ind Sættungen,
for ind 5 Uge erindres ind der
Sættungen der Sættungen
erindres ind.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 23

Druck von Rud Stiefenhofer.

68

Wien, 28. Januar 1895

(Wannoy Weinbau-Pöglindobof.)
Am 17. d. Mts. wurde im Gemeinderath
über die Einweisung des Gemeinderathes
auf die Pöglindobof ein aus dem afo-
maligen Landesminister Lorenz
und mehreren Landbesitzern von
Pöglindobof bestehende Deputat,
hievon beim Landminister Hof-
rath Wannoy von, um ihn
zu entsenden, auf die Wiener
Wannoy-Gesellschaft einzuwirken,
kam, damit auch die Pöglindobof-
besitzer von Wannoy bis
Pöglindobof, welche ein Landbesitz-
zeug für den letztgenannten
Abschnitt für, gebildet sind in
Lob der Gesellschaft wurde. Land-
minister Wannoy wurde,
kam, dass in dieser Richtung
etwas für Pöglindobof gesche-
hen muss und erklärt, es
wäre sich mit dem Landes-
minister Dr. Groll und ferner,
aufmerksam, um ein vor-
übergehende der Angelegenheit
zu erledigen.

Dieser Deputat wurde
auf die Einweisung zum Landesminister
Dr. Groll, um in derselben
Richtung dieser Gesellschaften zu
erhalten. Auf dieser Seite der
Gesellschaft die Unterstützung der
Gesellschaft zu.

(Elektrischer Betrieb auf der
Hofkirche Mariahilfstrasse - Grotte,
doof.) Wannoy (Wittgen)
wurde am 17. d. Mts. mit
dem Accumulatorwagen
der Wiener Wiener Wannoy-
Gesellschaft statt.

(Elektrischer Betrieb auf der
Hofkirche Mariahilfstrasse - Grotte,
doof.) Wannoy (Wittgen)
wurde am 17. d. Mts. mit
dem Accumulatorwagen
der Wiener Wiener Wannoy-
Gesellschaft statt.

(Von den Bezirksamtspfifern)

Gegenwärtig sind in den Wiener
 Bezirken insgesamt 32 Bezirks-
 amtspfifern - Mandata frei. Die
 Macarzen amtspfifern sind auf die
 einzelnen Bezirksamtspfifern wie
 folgt: Jumars Stadt: zweiter
 Maslkörner 1, dritter Maslkör-
 ner 2; Leopoldstadt: erster und
 zweiter Maslkörner je 1; Wieden:
 dritter Maslkörner 3; Marxgasse:
 erster Maslkörner 3, dritter
 Maslkörner 1; Neubau: dritter
 Maslkörner 1; Josefstadt: dritter
 Maslkörner 1; Alsergrund: dritter
 Maslkörner 1; Favoriten: erster,
 zweiter und dritter Maslkörner
 je 1; Meidling: erster und dritter
 Maslkörner je 1; Rudolfsheim:
 erster und zweiter Maslkörner
 je 1, dritter Maslkörner 2;
Grinzing: erster Maslkörner
 2, dritter Maslkörner 1; Simmering:
 erster und dritter Maslkörner
 je 1; Mödling: erster und
 zweiter Maslkörner je 1 und
Döbling & erster Maslkörner
 1 Macarzen. Die Bezirksamtspfifern
 Landstrasse, Mariahilf
^{Gleichung}
 Simmering und Thakring
 sind vacant.

Nach § 36 ab. 2 der Gemeindeverfassung
 sind die einzelnen Bezirksverordneten,
 von erst dann diese Ersatzmannen
 zu ergänzen, wenn die Zahl der
 Macarzen in einem Bezirksamt,
 nicht fünf beträgt, was gegenwärtig
 nicht der Fall ist.

Die Funktionsdauer der Bezirks-
 amtspfifern, die mit Nachrückbe-
 fehl vom 24. Jänner v. J. angesetzt
 sind in der Zeit vom 12. bis 21. März
 und gewählt sind, läuft i. J. 1900,
 ab, in allen übrigen Bezirken aber
 1897 ab. Für letztere sind daher
 gleichzeitig mit der Gemeindeverf.-
 manen aus dem 3. Maslkörner
 sind den amtlich vorkommend
 werden der Gemeindeverf.- Gesetz,
 manen aus den übrigen Masl-
 körnern die Neuamten vorzunehmen.

(Kriegerliken.) Der Herrin zur
 Förderung der Aufklärung über
 sieht mittels photographischer Pro-
 jektionsbilder die Darstellung der 24.
 J. M. unter dem Vorzeichen des Obman,
 aus O. Fiedler zum 3. Januar d. J.,
 Sammlung ab. der Aufklärung,
 von der photographischen Aufnahme
 beweist sich ein vornehmlich Bild
 dieser in Österreich einzig in
 seiner Art bestehenden Unter-
 mens, dessen Notwendigkeit aus
 der großen Hauptgeschichten

seitens der vielen Jahre
 ten (Herrin, Logorathion, Jettiten
 und Tefilen) immer mehr zu Tage
 tritt. Eine ständige Zahl inausgaltli-
 cher Demonstrationen vor der
 Populärisierung der Projektions-
 apparate, als der geographische
 wirkungsvollen Lehrmittel sind
 auch in diesen Tagen voranzutreiben.
 Dank der dem Herrn zugehörigen
 modernen Unterstufung hat die
 eine Diagonallinien bestehende
 Kommunikation von Aufklärungsbüch-
 ten aus der vorliegenden Unter-
 richtsgebieten, namentlich der Natur-
 lehrbücher, ein abschließendes
 umfängliches vorsehen. Der Fortschritt
 wird für eine Unterstufung der
 Unterrichts der Dank gelobt.

Nach Festhaltung der Jahresberichte
 werden die Platten vorgelesen
 und sich außer den bis herigen
 Ortsamtspfifern, welche unter
 genehmigt werden die Herren k. k.
 Bezirksamtspfifern d. d. Josefstadt
 und Professor Dr. O. Primovic
 mitgewählt. Zum Schluss brachte
 der photographische Prozessor im Ansehn
 einer Projektionsapparate der
 Brüder und Tefiler Masfen, der
 Macarzen und der Österr. - Gasse
 der julianischen Alpen geschnitten,
 Landschaftsbilder sind dem Landeshaupt-
 mann der vorliegenden bairischen
 Provinzpläne und auch durch
 lebhaften Beifall.

(Fortgeschrittenen Parteiarbeiten.)
 Mosen (Diensttag) 4 Uhr mittags
 findet im Magistrats - Sitzungssaal
 eine Plenarsitzung der
 fortgeschrittenen Parteiarbeiten statt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 284

Druck von Rud Stiefenhofer.

71

Wien, 29. Januar 1895

(Plakativar Betrieb auf der
Hoch Mariahilferlinie - Gürtel,
bov.) Die Probefahrt war
güldenlos mit den Occidentale,
Lerningen der Maria-Winter
Lerningen - Gesellschafter, welche
für morgen (Mittwoch) vor,
mittags unterrichtet war,
findet mit Rücksicht auf
die ungünstigen Witterungs-
verhältnisse nicht statt.

(Hauptversammlung in
der inneren Stadt.) Über,
morgen (Donnerstag) früh
10 Uhr vormittags findet im
Gemeindehaus - Präsidialbau,
von der Verwaltung wegen
weiterer Entwürfe bezüglich
der Verwirklichung der Straßen-
einbreitung im ersten Bezirk
in eigener Reihe statt.

(Gesamtschafflicher.) Die Gesamtschaffliche
Versammlung der Wiener Schiffmänner
hat beschlossen, bei der u. v. Hallen,
trotz der Veränderung der Halten
in der Richtung zu verbleiben,
dass schon die Umgestaltung von
10 stimmungsberechtigten Mitgliedern
die Gesamtschaffliche beschließt,
festig macht. Die Zahl der Schiff-
männer in Wien ist nämlich so
gering, dass unter den derzeitigen
Beschlüssen eine Gesamtschaffliche
sammlung nur sehr schwer abzu-
halten ist.

Die Gesamtschaffliche der Wiener
Schiffmänner hat die Errichtung
einer gesamtschafflichen Lebens-
Krankenkasse beschlossen und
wird die baldmöglichst Halten,
ten bereits der Hallenveränderung
vorgelagt. (Gesamtschaffliche)

(Lerningen - Sammlungen.) Morgen
(Mittwoch) 7 Uhr abends veranstaltet
der Verein „Lerningen“ am höchsten
Lerningen - Sammlungen im Physik,
auch dieser Ort hat einen
Beschreibungsbau über das
Lerningen, Unter Lerningen - Sammlungen.

Übermorgen (Donnerstag)
12 1/2 Uhr abends fällt der Lerningen,
von der im ersten Bezirk Lerningen
im großen Saal des „Johel von“,
Lerningen - Sammlungen im Physik,
Lerningen ab, bei welcher ein die
Lerningen über das Lerningen, Nachher
großes Lerningen und Lerningen“ statt,
finden und G. R. der Lerningen
über „die Lerningen der Lerningen,
Beschreibung“ einen Vortrag
halten wird.

(Lerningen - Sammlungen in den höchsten
Lerningen - Sammlungen.) Die alljährliche
Lerningen und Lerningen wird
in den höchsten höchsten höchsten
Lerningen - Sammlungen Lerningen -
Lerningen für die Beschäftigung
Lerningen - Sammlungen Lerningen -
Lerningen sind festgesetzt: der 16.
Lerningen im 1. höchsten Lerningen,
Lerningen in der Lerningen, 92 und
im 6. und 7. Lerningen in der
Lerningen - Sammlungen, 95; Lerningen,
19. Lerningen im 5. höchsten Lerningen,
Lerningen für Beschäftigung;
Lerningen, 23. Lerningen im 2.
höchsten Lerningen in der
Lerningen - Sammlungen 1 und im 4. höchsten,
Lerningen - Sammlungen in der Lerningen -
Lerningen, 43; Lerningen, 24. Lerningen
im 3. höchsten Lerningen in der
Lerningen - Sammlungen 8; Lerningen, 25.
Lerningen im 8. höchsten Lerningen,
Lerningen in der Lerningen - Sammlungen 15
(Lerningen - Sammlungen). Die Lerningen -
Lerningen beginnen Lerningen im 6. und
abends.

(Jungfingen.) Jagenswärtig
sind Hausanordnungen im Juge,
um das ganze Jahr hindurch
an geeigneten Stationen in
Wien fortlaufend ununterbrochen
Jungfingen an bestimmten
Tagen der Woche durch die
Könige der K. K. Jungfingen,
gesamtenbestand voranz.
man zu lassen.

(Von den Staatsräthen.) Der
König hat das Magistrat das
Gesetz des concessierten Dienst,
man - Staatsräthensinstitut im
Statutenänderung nicht genehmigt.
Die genannte Convention, die
so häufiglich davon zu sein
ist, auffallende d. z. weiß-rotte
Mützen zu erhalten, hat ein
gegen den Magistrat befehlt
den Rat der an die Staatsräth
ergriffen sind im Statuten,
änderung namentlich in der
Richtung geboten, dass andere
unso Königlich magende Post,
bedeckungen eingekauft war,
den Können.

(Vammlung.) Der Staatsrat
Georg Pichler hat dem
König der Kinderfreundin in
Wien die Einwilligung willigt,
zu Gunsten der im Lazette
Zirkel befindlichen Kinder,
bewussthalt, "Lipabalsim"
in Wien und in größter
Ordnung Kinder - Casuarie im
Vammlung milden Kindern
bei bekannten Wohlthaten
bis Ende l. J. voranzhalten
zu lassen.

29 / I 1891
abends

73
Korrespondenz-Verband.
Der Korrespondenz-Verband
hat seine erste Vers. am
Abend, am 29. I. 1891
im Oberrath. Rathsausschuss
sowie die Herren Dr. Kaufmann,
Dr. Probst, Dr. Horn, Meißner, mit
Betheiligung in der Versammlung des
Verbandes gewährt.

(Mastau.) Der Gemeindevorstand
hat seine Versammlung in die Com-
mission für das Diäten-
und Spinnen-Verordn. die
Gemeindevorst. Dr. v. Lilling,
Bauer, Pfeiffer, Javold, Jav.,
Bauer, Lang, Dr. Baier,
C. J. Müller, Jauernberger,
Jung und Kasperling; in
die Organisations-Com-
mission die Oth. Luitz,
Jauernberger, Javold,
Pfeiffer, Marguo; in das
Liedertorn der Kaiser-
Jung-Josef Kasperling der
Oth. Javold; in die Com-
mission für die Oth.
Kasperling, Dr. J. Maffly;
in die Kaiser-Kaiser-Com-
mission die Oth. Javold
und Meißner; in die Oth.
Commission: der Oth.
Bauer; in die Liedertorn-
mission: Lappan, Oth.
Kasperling, Javold, Kaiser,
Jauernberger, Dr. Müller,
Kasperling; in die Commission
für die Organisation der
abgeschl. für 1893: Luitz,
Lappan, Dolainitz, Pfeiffer, Javold,
Kasperling, Meißner, Lang.

in der Ob- und Befragung von der
 Kaiser Joseph - Societe bis zur
 Fallstille "Murgewassergüter"
 eingeleitet sein.

Die Autoung. des Reforv.
 ten werden genehmigt.

Baufmungsabfchluß für 1893. Die
 zur Prüfung des Baufmungsabfchl.
 abfchlusses der Stadt Wien für
 1893 eingesetzte gemeinverordentliche
 Commission hat in ihrer fünftigen
 (publizierten) Sitzung ihren Arbeit
 beendet.

Dies beauftragt der Stadt. Rathschal,
 dem Rinde für die nächstgiltigen
 Zusammenkunftung des Baufmungs-
 abfchlusses der Commission eingeleitet sein.

In der nächstgenannten Weise wird das
 Reforv. über diese Vorlage bereits
 im Plannum der Gemeinverord. abge-
 handelt werden.

(Händlung.) Das vom Stadt-
rathe beschlossene Händlung wird
in der genannten Fälligkeit des Monats
des Februar in Wien beyen und
dinsten die Bewilligungen, welche
nicht öffentlich ausgeflogen worden,
falls Tage wären.

(Fürmanliches Lager.) Das König-
lich für verstorbenen Fabrikbe-
sitzer Joseph Mayermann vor-
mahl 1.000 fl den Namen des
Lagerbesitzerin und 1.000 fl
den Namen in der obigen
Münze Lagerbau.

(Lehrerbildungsanstalt.) Director
meister Dr. Geybl hat das Pro-
jectat das am 25. Februar
l. J. in Korneuburg stattfand
stattfindenden Pädagogischen-
Anstalten übernommen.

(Genossenschaftliche.) die Händlung hat

die obgenannten Händlung
der Gesellschaftsammlung, das
besonders gewichtige Christen-
und der Lagerbesitzerin,
Kassen der Genossenschaft der
Zuckerbäcker, Bierbäcker,
Soffigen, wozu auch Landbau,
mayer, Labzeller, Messzinsler
und Gocoldamayer gehören.

(Deputation der K. K. Lössler.)

Nach Wiedereröffnung der
Reiseverwaltung, zwi-
schen 20. und 25. Februar l. J.
wird eine Deputation von
K. K. Lösslern in Wien aufge-
setzt, um eine Beförderung ihrer
materiellen Lage anzufordern.
Es werden hauptsächlich alle
im Reiseverwalter vertretenen
Bürgerliche und Länder bey
Ordnungen in der Deputa-
tion vertreten sein.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

3. Jahrgang.

Nr. 26

Druck von Rud Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 31. Jänner 1895

78

Percentatz sind andromatisch, was, mündlich Krassensünberrungs, grankeu mitgeyen wurde. Von vielen Legeuten wurde mich festgehalten, dass die Kunst, läng mitlerer Pissler zum besseren Control der Pissler und Arbeiter unbedingt ist, foodrolis sei.

(Nachprüfung in der in, inner Stadt.) Das vom Stadtrath eingesetzte Comité zur Verwaltung der weiteren Ortsgestaltung der Stadtveränderung in der inneren Stadt, bestehend aus dem Wku. Dr. Ploberger (Präsident), Dr. Schmid und Dr. Schmid, hat sich seit seiner Sitzung ab, welcher mich die G. G. Mayer, Fräuleinberger, Pissler, Pissler sind Hainz, dann Leitzner, Hainz Pissler und Krassensünberrungs-Inspektor Jägermayer als Legeuten beigegeben waren. Die Legeuten sprachen sich gegen die vom Stadtrath in der Vorplatz geborene Vorstellung eines Abbruchplatzes für den Bezirk in der Leitznerstrasse und besprachen die Ortsgestaltung einer Abbruchstelle, wo die mit Bezirk bebauten Mauer direkt auf die Leitznerstrasse stehen sollen. Die vom Stadtrath beauftragte Kommission einer Mauer, Kellerei und Fräulein Mauerstätte in eigener Regie der Ortsgestaltung wurde besprochen; aber sprachen sich die Legeuten für die Ortsgestaltung von neuen Bezirksmauern aus, da die Ortsgestaltung für das Ortsgestaltung als, so, mitunter schließt Pissler, Mayer ein Mauer von 365 fl per Jahr zahlen müssen, während der Ortsgestaltung eines solchen neuen Mauer nur 350 fl be, tragen. Auch die Ortsgestaltung von Pissler wurde mit der Leitznerstrasse als notwendig anerkannt, weil damit gesichert werden muss, dass ein Percentatz sind Druck ist, ein weiterer

(Kassensünberrungs-Inspektor Jäger als Jubiläum.) Am 5. Februar l. J. begeht der Inspektor des Wiener Kassensünberrungs-Inspektor Jäger sein 40 jähriges Dienstjubiläum. Der Jubiläum, welcher sich der alljährlichen Ortsgestaltung widmet, trat 1855 in das Corps der Wiener kaiserlichen Kassensünberrungs, in welcher er mich als Kassensünberrungs-Inspektor nachfolgend tätig war und sich für sein vielfache Aufopferung, welche er bei seiner ganzen Per Leiden für den Tag hat, das silberne Jubiläum, König sein, das silberne Jubiläum, die Ortsgestaltung mit der Pissler, 1876 zum Kassensünberrungs-Inspektor ernannt und ist er mich dieser Dienst in der Ortsgestaltung, gestützt von seiner Hoheachtung und beliebt bei seiner Untertanen.

(Nachprüfung.) Die Ortsgestaltung an dem vom Stadtrath beauftragten, zum Nachprüfung, welcher in der zweiten Hälfte Februar in Wien abgehalten werden soll, haben bisher zugesagt die Landesämter, Städte: Linz, Opatowitz, Prag, Pilsener, Laibach, Litz, Pilsener, Salzburg, Wien und Vöcklabruck. Ortsgestaltung sind mich die Ortsgestaltung auf die Ortsgestaltung Gornitz, Prater, Lemberg und von ortsgestaltung Linz, Brünn.

